

ENERGIE UND KLIMASCHUTZ

Autark durch erneuerbare Energien bei gleichzeitigem Verzicht auf die Atomkraft

Energieversorgung und Klimaschutz sind zwei zukunftssträchtige Themen, die die Bürger mit zunehmender Sensibilität verfolgen. Eine regionale, effiziente Versorgung durch erneuerbare Energien sowie nachhaltige Klimaschutzmaßnahmen sind den FREIEN WÄHLERN ein besonderes Anliegen.

Erneuerbare Energien: Jobmotor der Zukunft

Die Diskussion um die Zukunft der Atomkraftwerke, steigende Energiepreise sowie die Energieerzeugung aus fossilen Rohstoffen rücken die Themen „Energieversorgung“ und „Klimaschutz“ mehr und mehr in den Fokus tagesaktueller Ereignisse. Gerade in Zeiten knapper Kassen und finanzieller Unterversorgung vieler Gemeinden sehen die FREIEN WÄHLER die erneuerbaren Energien als nachhaltigen Entwicklungsbeschleuniger und Jobmotor der Zukunft. Ziel ist, mittelfristig bis 2030 durch Energieeinsparung, Energieeffizienz und den Einsatz erneuerbarer Energien 100 Prozent des gesamten Strombedarfs zu decken. Langfristig, jedoch bis 2050, sind auch Wärme und Verkehr zu 100 Prozent durch erneuerbare Energien sowie Maßnahmen zur Energieeffizienz und -einsparung abzudecken. Dazu muss die Forschung ambitioniert unterstützt werden. Denn: Nur wer von Energieimporten und damit steigenden Preisen unabhängig ist, kann sich der regionalen Versorgungssicherheit und Preisstabilität sicher sein.

Zusatzeinnahmen durch lokale Wertschöpfung

„Das Geld des Dorfes dem Dorfe“: Eine lokale Wertschöpfung durch Installation, Betrieb und Wartung regenerativer Kraftwerke garantiert dem Bürger, dem Handwerk, der Landwirtschaft und letztlich den Kommunen zusätzliche Einnahmen durch Beschäftigung bzw. Steuern. Zur Umsetzung dieser Ziele ist die Politik gefordert: Sie muss entsprechende Rahmenbedingungen schaffen und langfristig Planungssicherheit gewährleisten. Genossenschaftsmodelle in der Energieerzeugung sind zu stärken – zum Wohle des Bürgers, der im Mittelpunkt jeder politischen Betrachtungsweise stehen soll.